

JETZT RECHNUNGSPROZESSE OPTIMIEREN

**VOI DOME DMS Expo,
Oktober 2014**

Christian Brestrich
B&L Management Consulting GmbH



Unabhängige Beratung seit mehr als 20 Jahren

○ Optimierung der Rechnungsprozesse

- Debitoren und Kreditoren
- Output-Management bis Freigabeprozesse

○ Archivierung von Rechnungen

- Scannen, OCR, eRechnung

Leistungen

○ Potenzialanalysen

○ Fachkonzepte eBilling, eInvoicing

○ Produktauswahl

○ Verfahrensdokumentationen

Kompetenzen	Beratung
[Dokumenten-Management	• Strategie
[ECM-/DMS-Infrastruktur	• Vorstudie
[eMail-Management	• Wirtschaftlichkeit
[Business Process Management	• Fachkonzept
[Rechnungsprozesse	• Integration & Sicherheit
[Archivierung	• Anbieter-/Produktauswahl
	• Verfahrensdokumentation
	• Performanceanalyse
	• Migrationskonzept

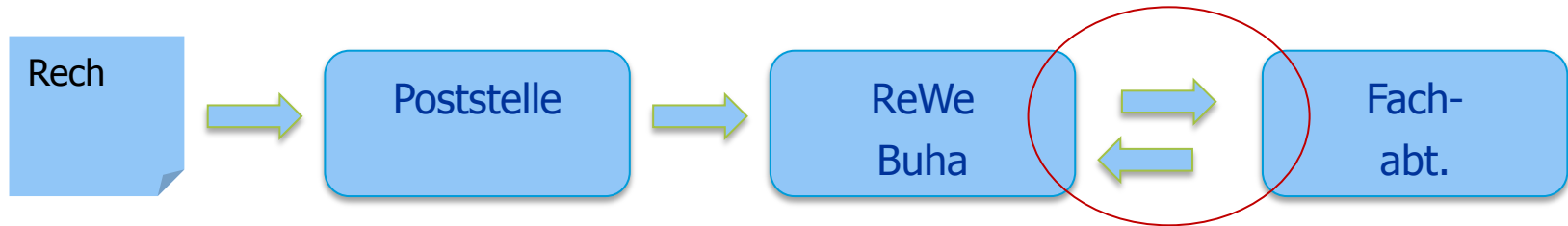
<http://www.bul-consulting.de/de/erechnungeneinvoice.html>

IDEALTYPISCHE VORGEHENSWEISE BEIM RECHNUNGSEMPFÄNGER



ZIELSETZUNG UND ANALYSE

Zusammenarbeit Debitorenbuchhaltung und Fachabteilung ist entscheidend



- Reduzierung der Handlingskosten pro Rechnung durch automatische Erkennung von Rechnungsdaten
- Räumliche und zeitliche Unabhängigkeit, z.B. bei Freigabe
- Bessere Transparenz über Rechnungskontrolle /-freigabe
- Reduktion von Fehlern und Nachfragen
- Verkürzung der Durchlaufzeiten
 - Besseres Finanzmanagement
 - Vermehrte Nutzung von Skonti
- Purchase-to-Pay Betrachtung, z.B.
 - Erhöhung des Anteils mit Bestellbezug und ggf. Dunkelbuchung
 - Stärkere Zentralisierung des Rechnungseinganges

Kenndaten sind für die spätere Ableitung von Anforderungen und Konzeption essentiell (und damit auch für ROI)

○ Wie viel relevante Rechnungen p.a.?

- Übernahme nur Kopfdaten oder auch Positionsdaten?
- Wie viel Rechnungen mit Bestellbezug?
- Wie viel fehlerhafte Rechnungen durchschnittlich?

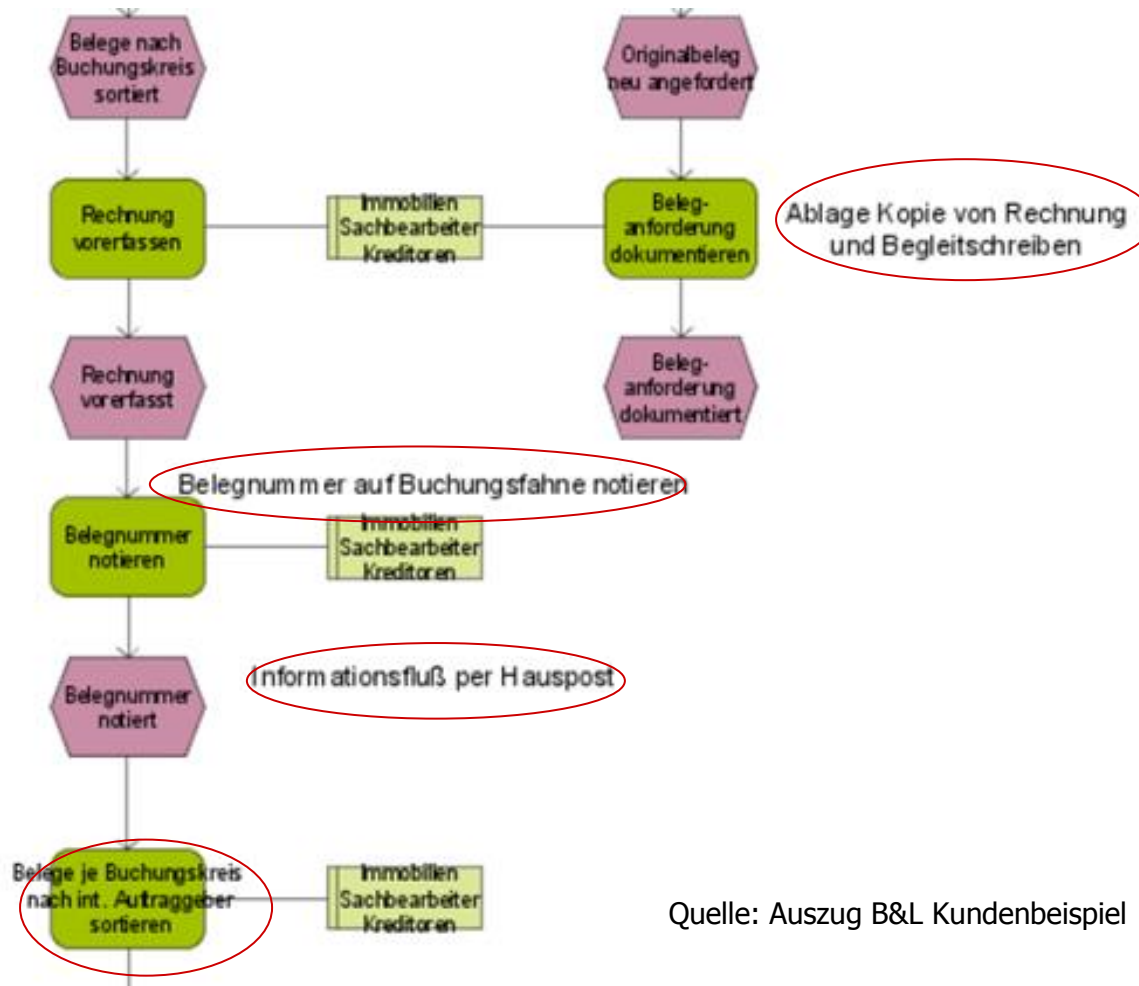
○ Wie viele Lieferanten insgesamt und Anteil mit

- weniger als 10 Rechnungen p.a.?
- mehreren Hundert Rechnungen p.a.?
- professioneller IT-Infrastruktur?
- einfacher IT-Infrastruktur?
- Möglichkeit und Willen zum Versand elektronischer Rechnungen?

○ Eigene IT-Infrastruktur

- Bereits EDI im Einsatz?
- Bereits eMail in Prozesse integriert?

Aus dem bestehenden Prozess sind erste Optimierungspotenziale direkt ableitbar



Quelle: Auszug B&L Kundenbeispiel

PROZESS KREDITORRECHNUNG

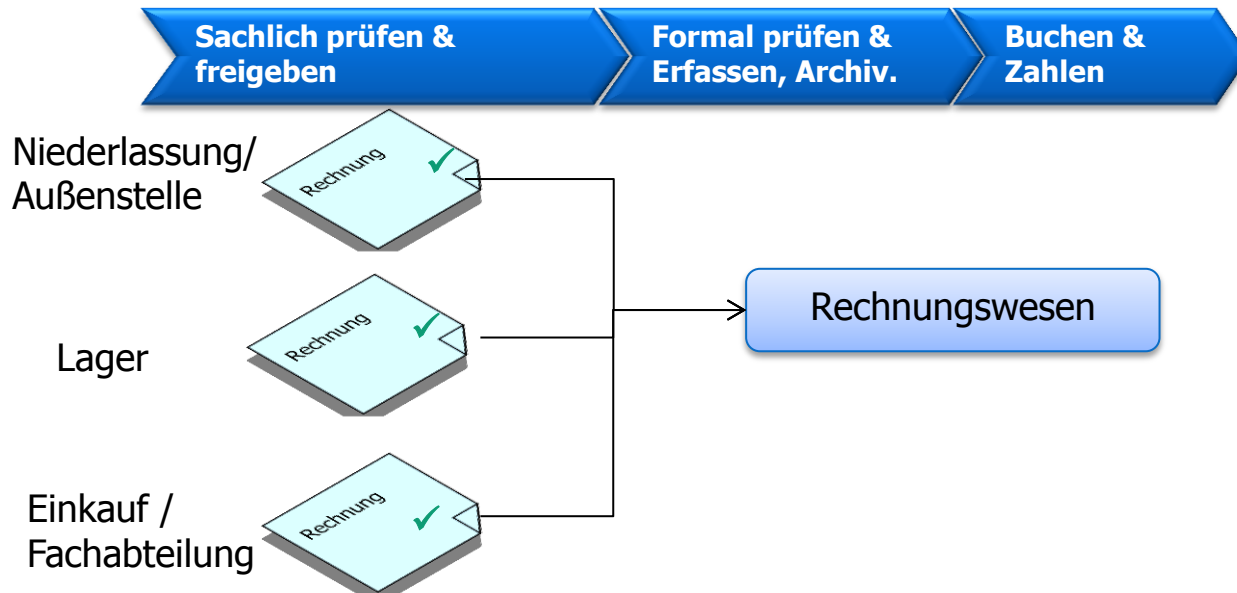
Prozess muss unabhängig vom Eingangsformat gestaltet werden



Elektronische Rechnungen führen meist zu einer Zentralisierung des Rechnungseinganges, weil sonst ...

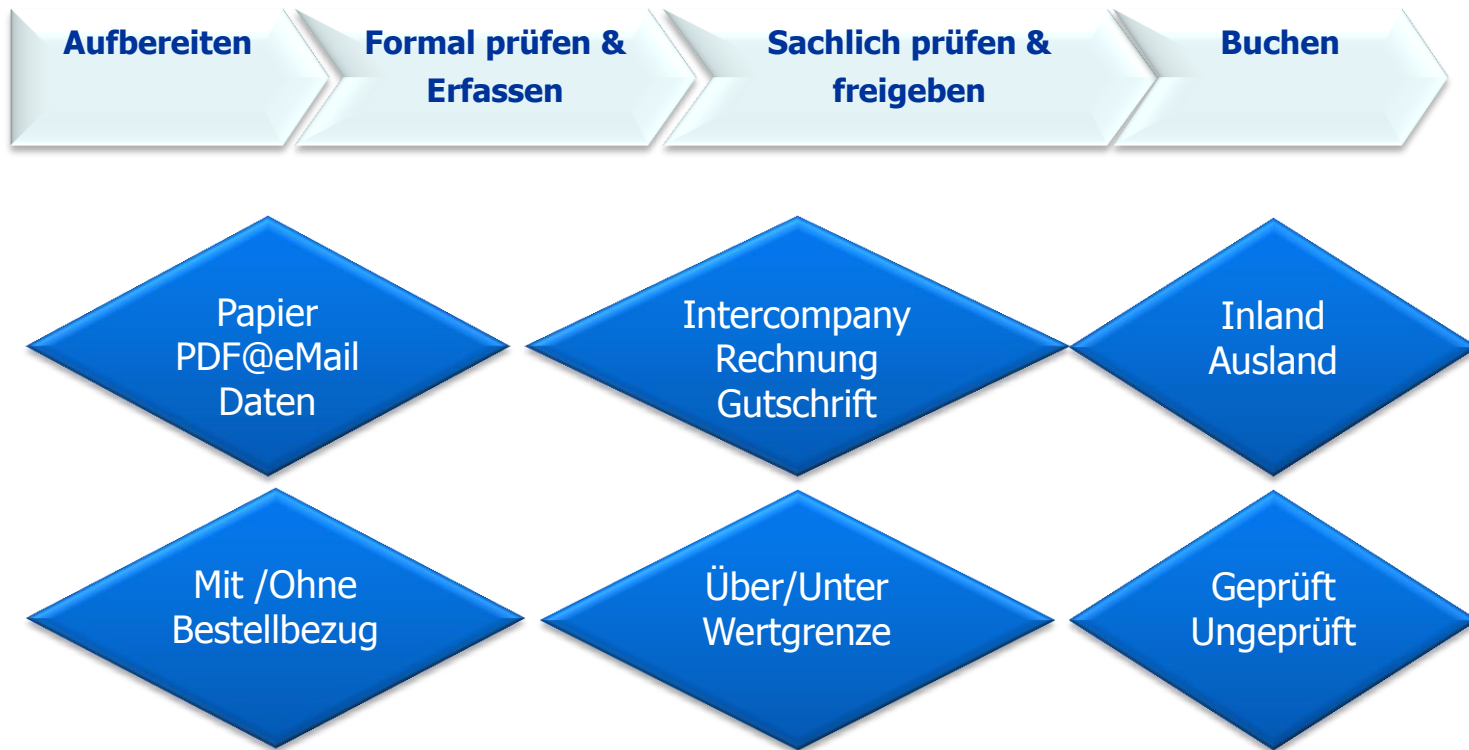
○ Umkehrung von sachlicher und formaler Prüfung

- Erhöhung der Prozesskomplexität
- Nutzen, z.B. durch Validierung, nicht mehr erreichbar



Klassifikation ist notwendig für Anwendung der Geschäftsregeln (Behandlung) im Prozess

○ Aber: besser wenn weniger Differenzierung notwendig



Was passiert bei Abweichungen?

- Minimale Abweichungen bei Preis, Menge etc.?
- Wesentliche Abweichungen bei Preis, Menge etc.?

Validation Client - AFI Agentur für Informask GmbH

Details

AR2007-450315

Stapel

- 0000000000001886 - beamer & more GmbH Holzhauser Straße 1, 70563 Stuttgart - 1 Seiten
- 0000000000001900 - SAP solution for partners ag Albert-Einstein-Str. 7 31515 Wunstorf - 1 Seiten
- 0000000000001906 - Balhaz GmbH Getriebefachhandel Große Falkerstr. 7 70597 Stuttgart - 1 Seiten
- 0000000000001908 - DB Personenvorkehr Amulf-Klett-Platz 2 70173 Stuttgart - 2 Seiten
- 0000000000001931 - NH STUTTGART-AIRPORT Bonländer Hauptstrasse 115 70794 Filderstadt - 2 Seiten

Indexierung

Dokumentart: Rechnung Rechnungsnummer: AR2007-450315 Belegdatum: 28.02.2007

Buchungsbasis: 1000 Buks-Suche: Kreditorennummer: 0000001199 Kreditorensuche:

Empfänger-Adresse: PMB GmbH Julius - Hölder - Straße 39 70597 Stuttgart Kredit-Adresse: beamer & more GmbH Holzhauser Straße 1 70563 Stuttgart

Empfänger-USD-Adresse fehlt Kredit-USD: DE221463734 Steuern: (optional)

Kredit-Bankverbindung aus Stammdaten (Kontok., BLZ, Bank, IBAN) Bankverbindung löschen

Nettobetrag 1: 4183,00 Steuersatz 1: 19,00 Steuerbetrag 1: 794,77

Bruttobetrag: 4977,77 Währung: EUR Nebenkosten: Export mit Fehlern?

Nettobetrag 2: Steuersatz 2: Steuerbetrag 2:

Liefer- u. Leistungsdatum fehlt

Angebe Lieferanschrift fehlt

Allgemeine Notizen

Rechnungspositionen

Pos.-Nr.	Positionstext	Menge	Mengeneinheit	Einzelpreis	ItemPriceUnit	Pos.-Betrag	Bestell-Nr.	Ext. Liefererschein-Nr.
1	1000XT16 Beamer Sanyo PLC-VT16 LCD-Technik, XGA, 1,0000			3450,0000		3450,0000		
2	1111 Div. Produkte Projektorplatte mit Bohrungen für f1,0000			38,0000		38,0000		
3	AL-H020 PR RGB Verbindungskabel, Penthem, 50/50, C2,0000			155,0000		310,0000		
4	AL-2020 S-VHS Kabel, Goldstecker, 20 m, 1,0000			65,0000		65,0000		
5	AL-3020 Audio Chinch Kabel, Stereo, Goldstecker, 20,0000			45,0000		90,0000		

beamer & more!

beamer & more GmbH - Holzhauser Straße 1 - 70563 Stuttgart

Telefon (07 11) 73 50-857/858
Fax (07 11) 73 50 860
E-Mail info@beamerandmore.de
Internet www.beamerandmore.de

PMB GmbH
Julius-Hölder-Straße 39
70597 Stuttgart

EINGEGANGEN
- 1. FEB 2007

Rechnung-Nr.: AR2007-450315

Bitte bei Zahlungen stets die Kunden- und Rechnungsnummer angeben.

Zu Ihrer Bestell Nr 148070

Datum: 28.02.2007
Kunden-Nr.: 12136
Vorgangs-Nr.: V00401

Position	Menge	Artikel	Einzelpreis in €	Gesamtbetrag in €
1	1	1000XT16 Beamer Sanyo PLC-VT16 LCD-Technik, XGA, 3.500 ANSI, 7,8 kg, sehr leise, Lens Shift Fernbedienung mit Laserpointer, horr/vert.Trapezkorrektur DVI-Eingang, Ser.Nr. G5108388	3.450,00	3.450,00
2	1	1111 Div.Produkte Projektorplatte mit Bohrungen für Beamer XT 16	38,00	38,00

Hieraus on http://shop381000 DEMO_D21 Document 1/10 Page 1/1 (53,91 KB)

Quelle: AFI
Produktbroschüre

Validierung braucht korrekte & vollständige Daten

○ Formale Prüfung

- Empfänger und Buchungskreis
- Pflichtangaben §14 UStG, Prüfung Steuersatz

○ Abgleich Kreditordaten mit Kreditorstamm

- Kreditor bekannt?
 - Aktualisierung Stammdaten?
 - Prüfung Kreditor gegen Boykottliste ?
 - Problem: Sammelkredit
- Wenige Kreditoren besser

○ Für Rechnung mit Bestellbezug

- Abgleich Bestelldaten und Konditionen
- Abgleich Wareneingang (wenn Leistung vor Rechnung)
- Plausibilitätsprüfungen Geschäftsregeln (Netto + USt. = Brutto)

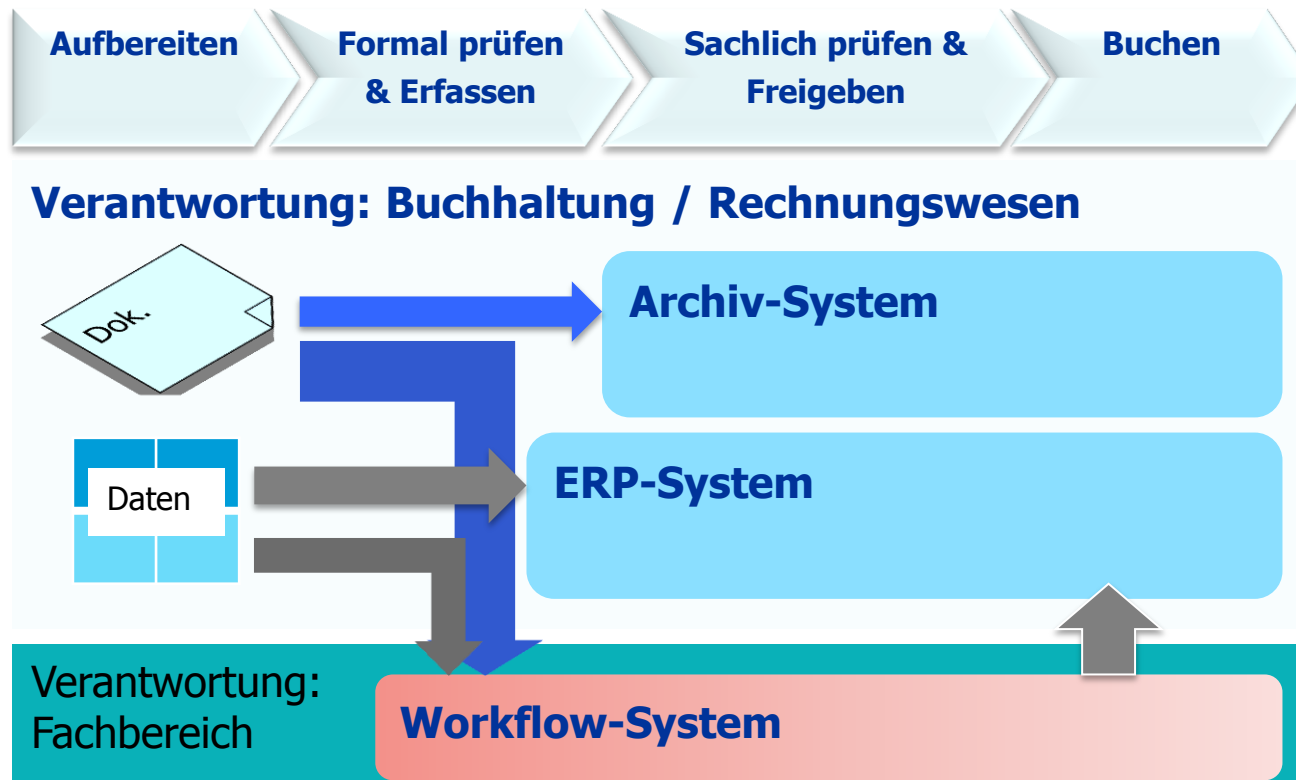
○ Berücksichtigung Wertgrenzen, Zahlungsziele etc.

Automatisierung der formalen Prüfung z.T. möglich

Pflichtangabe	§14 Abs. 4 Satz	Beschreibung
Steuer	Nr. 8	Ist Steuer für Gesamtbetrag ausgewiesen? Entspricht diese den deutschen Steuersätzen?
Steuernummer	Nr. 2	Steht eine formal gültige Steuernummer oder USt-ID auf der Rechnung?
Rechnungsnummer	Nr. 4	Steht eine Rechnungsnummer auf der Rechnung?
Rechnungsdatum	Nr. 3	Steht ein Rechnungsdatum auf der Rechnung?
Empfänger	Nr. 1	Steht als Rechnungsempfänger die eigene Firma bzw. eine gültige Teilgesellschaft auf der Rechnung? Kleine Schreibfehler oder Veränderungen in der Schreibweise sind zulässig.
Lieferant	Nr. 1	Steht ein bekannter Lieferant auf der Rechnung und stimmen die Adressangaben mit denen in den Stammdaten überein? Sind Name und Adresse vollständig angegeben?

Es ist genau zu definieren, wann welche Daten, Dokumente, Protokolle in welchem System verfügbar sind

- Bei Datenlieferung auch Positionsdaten verfügbar



Rechnungseingangsbuch liefert Daten und Status jederzeit

Historie Editor Zusätze System Hilfe

DirectINVOICEControl Monitor

Suchen Filter laden Filterinhalt löschen

Rechnung Mahnung Historie Klammer Auswertung

Kreditör
Name
Suchbegriff
Referenz

Skontodatum1
Skontodatum2
Fälligkeit

bis
bis
bis

Belegnr.
Belegnr. tag
Belegnr. fisk.

Buchungskreis
GeschBereich

max. 100 Zeilen

Objekt anzeigen Details Bearbeiter auswählen Workflows Legende Klammern Original Klonen

	Hi	S	E	Sc	Ar	Er	Va	R+	FW	Rg	Ko	Belegnummer	Referenz	BuKr	Kreditör	Name 1	z	Bruttosumme	Wä	Belegdatum	Sktdatum1	Sktdatum2	Fälligkeit	Bearbeiter	Kl	
50												1900000009	63508727...	1000	1201	Deutsche Post AG Vertrieb G...	495,00	EUR	06.03.2007	20.03.2007	05.04.2007	20.04.2007	RUNDEL			
49												100049	AR2007-4...	1000	1199	beamer & more GmbH	4.977,77	EUR	06.03.2007	20.03.2007	05.04.2007	20.04.2007	RUNDEL			
26												100026	15995970	1000	1194	Corporate Express Deutschla...	35,89	EUR	06.03.2007	20.03.2007	05.04.2007	05.05.2007	RUNDEL			
24												100024	15995970	1000	1194	Corporate Express Deutschla...	35,89	EUR	10.02.2007	24.02.2007	12.03.2007	27.03.2007	RUNDEL			
22												100022	45030750	1000	1213	Bundesanzeiger Verlagsges. ...	77,60	EUR	30.01.2007	13.02.2007	01.03.2007	16.03.2007	RUNDEL	Wk		
20												100020	1413	1000	1211	Xmedia gmbh	708,05	EUR	25.01.2007	13.04.2007	29.04.2007	14.05.2007	RUNDEL			
16												100016	RG-2007-...	1000	1208	DOCS ON GmbH	1.218,17	EUR	06.03.2007	20.03.2007	05.04.2007	05.05.2007	RUNDEL			
13												1900000010	11797	1000	1205	B4Bmedia.net AG	1.914,75	EUR	06.03.2007	18.03.2007	05.04.2007	06.03.2007	RUNDEL	Wk		
6												100006		1000	1201	Deutsche Post AG Vertrieb G...	495,00	EUR	06.03.2007	20.03.2007	05.04.2007	20.04.2007	RUNDEL			
5												100005	5014313	1000	1195	CMS Hasche Sigle	81,97	EUR	06.03.2007	16.03.2007		05.04.2007	RUNDEL			
4												100004	350822007	1000	1198	Beilharz GmbH Getränkefach...	93,92	EUR	06.03.2007	20.03.2007	05.04.2007	20.04.2007	RUNDEL	Wk		
3												100003	AR2007-4...	1000	1199	beamer & more GmbH	4.977,77	EUR	06.03.2007	20.03.2007	05.04.2007	20.04.2007	RUNDEL			
2												100002	7 VV 30 50...	1000	1202	DB Personenverkehr	189,19	EUR	06.03.2007	20.03.2007	05.04.2007	20.04.2007	RUNDEL			
																	-	15.170,57	EUR							

Quelle: AFI Produktbroschüre

ARCHIVIERUNG

Elektronische Archivierung ist Pflicht

- Vor dem Umlauf sollte die Rechnung in das eArchiv
- Archivierung kann erfolgen
 - Im eigenen Inhouse-Archiv
 - Bei einem Dienstleister
 - Achtung: Reine Cloud-Lösungen genau prüfen!
- Rechnungsdaten unterliegen nicht nur der GoBS, sondern auch der GDPdU
 - Aufbewahrungsfrist: 10 Jahre
 - EU strebt kürze Frist an, wurde aber bisher nicht verabschiedet
- Alle elektronischen Archive können für die Archivierung der Rechnungsobjekte eingesetzt werden
 - Revisionssicherheit ist KEINE technische Eigenschaft und lässt sich nicht mit dem Archivsystem kaufen („Zertifikat“)
- Verfahrensdokumentation ist immer erforderlich

○ Kein Original, aber viele Duplikate

- BMF stellt im Schreiben vom 2.7.2012 klar, dass „inhaltlich identische Mehrstücke“ erlaubt sind.
- Mehrfache Buchung muss dennoch vermieden werden

○ Rückgabe eRechnung nicht sinnvoll möglich

- Saubere Prozessgestaltung (bei Sender & Empfänger)

○ Visualisierung der Daten

- Geliefertes oder erzeugtes PDF
- XML-Viewer

○ Aufbringen Kontierungen, Ablagekriterium, Buchungsdatum

- Elektronische Allonge, Buchungsfahne als „Metadaten“

○ Betragskürzungen

- positionsweise Kürzungen
- Summenberechnung und –überprüfung
- Dokumentation „auf“ bzw. am Dokument

Archivierung ist für KMU aktuell die größte Hürde

- Spezielles Archivsystem ist nicht zwingend, aber empfehlenswert gerade für KMU
- Es gibt ein großes Angebot von Lösungen

- Inhouse
- Online/Cloud
- Spezifische Portale und Dienstleister

The screenshot displays the DocuWare Web Client interface in a Mozilla Firefox browser. The main window shows a document pool with a table of documents. The table has columns for Firma, Abteilung, Betreff, Dok.-Typ, Datum, Ko..., Pro..., For..., and Status. The documents are listed as 'Liefera...' with dates from 2013-47 and status 'Erledigt' or 'Neu'. Below the table, there are buttons for 'Suche ändern' and 'Ergebnisliste aktualisieren'. On the right side, a detailed view of a document is shown, including a navigation pane, a table of items (1 TB100A4, 2 ARNR2), and a summary section with 'Rechnungssumme Netto (excl. USt.)', 'Steuerbasisbetrag USt. 7%', 'Steuerbasisbetrag USt. 19%', and 'Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.)'. The bottom status bar indicates 'Datei: ZUGFeRD Beispierechnung.pdf, 67 KB Seite: 209x297mm'.

RECHNUNGSFREIGABE

Sofern keine automatische Validierung & Dunkelbuchung erfolgen konnte, ist die Rechnung manuell freizugeben

- Im Einkauf oder Rechnungswesen ODER
- Durch Besteller / Bedarfsträger per Freigabe-Workflow



Nicht alles lässt sich automatisieren

- Buchhalter wählt Prüfer aus Adressbestand
 - Woher kommt Adressbestand?
 - Wie wird (un-)geplante Stellvertretung gehandhabt?
- Sachliche & Rechnerische Prüfung
 - Positionsweise Freigabe bzw. Korrekturen
 - Verteilung der Beträge auf Kostenstellen
 - Mehrstufige Freigaben
- Ablehnungen mit Begründung und Info an vorherige Freigeber
- Weiterleitung wenn nicht zuständig

RechnungsNr. 201000138

Ordnungszahl	Menge	ME	Preis in €	Ges.Preis in €
04.03	Erdarbeiten			1.458,36
04.04	Stahlbeton- und Mauer- und sonstige Arbe			
04.04.0010	Türöffnung zumauern			
	1,183	m3	482,91	571,28
04.04.0020	Herstellen MW, d=12 cm, HLZ 1,2/12			
	0,602	m3	417,21	251,16
04.04.0040	Türsturz 24 cm			
	1,500	m	35,37	53,06
04.04.0080	Stahltüren T 30 ca. 1,0 x 2,0 m			
	1,000	St	593,59	593,59
04.04.0090	Bodenplatte 15 cm			
	16,310	m3	234,98	3.832,52
04.04.0100	Sauberkeitsschicht 5 cm			
	67,960	m2	9,84	668,73
04.04.0120	Einzelfundament herstellen für haustechnische Anlagen			
	2,750	m3	274,75	755,56
04.04.0130	Herstellen Glattstrich in Türleibung			
	4,000	m2	23,58	94,32
04.04	Stahlbeton- und Mauer- und sonstige Arbe			6.820,22
04.05	Bewehrung, Einbauteile			
04.05.0010	Betonstahl			

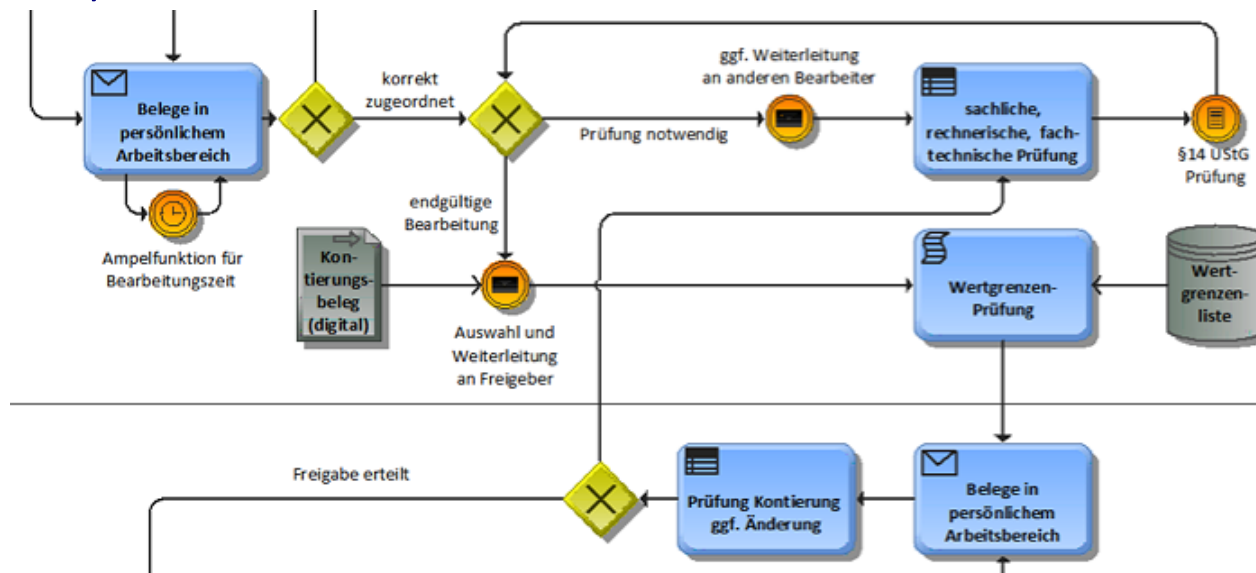
G. 226,63

Quelle: Ausschnitt Kundenbeispiel

Freigabeprozesse unterscheiden sich im Detail stark

○ Abhängig von

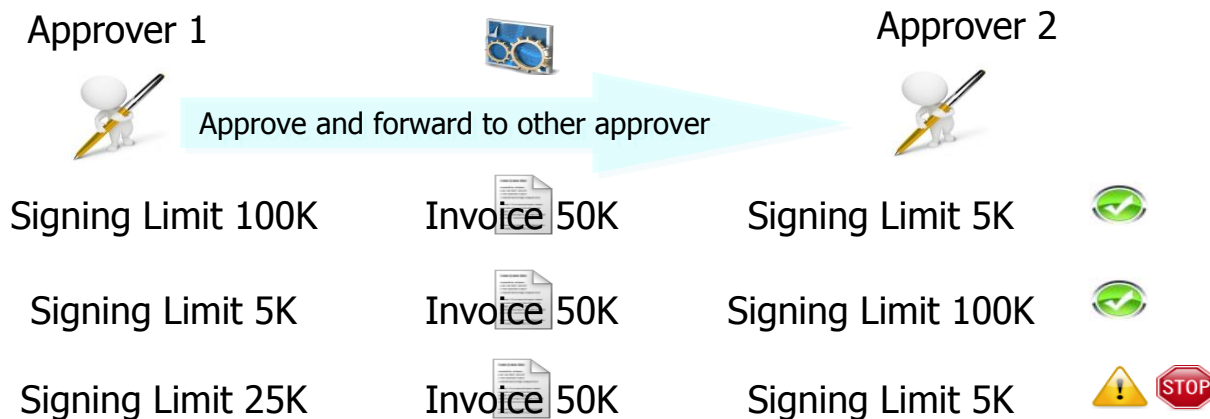
- Art der Rechnung/Gutschrift
- Bestell- und Beschaffungsprozess
- Aufbauorganisation, Kompetenzregelung und Lokationen (evtl. Nutzung HR-Daten)
- Gesetzlichen Vorgaben
- Freigabeprozess und -regelungen
- Betrag, Konditionen und Verträgen



Quelle: B&L Kundenprojekt

Technische Abbildung wirft viele Fragen auf

- Lassen sich die organisatorischen Regeln automatisieren, z.B. verschiedene Rechnungsarten unterscheiden?
- Woher kommen die Zeichnungshöhen (technisch)?
- Wer pflegt diese?
- Muss bei mehreren Freigabern jeder oder beide den vollen Rechnungsbetrag zeichnen dürfen?



Quelle: B&L Kundenprojekt

- Wie werden Zeichnungshöhen im Vertretungsfall gehandhabt?

Rechnungsdaten
Rechnungshistorie
Verwandte Belege

KONTIERUNG/GENEHMIGUNG einer Rechnung

Absender Name	MAIER	Bearbeitungshinweis	
Bearbeitungsfälligkeit	10.09.08	von MAIER	

Beleg	1900000075	Nächster Bearbeiter	
Geschäftsjahr	2008	Kommentar	
Buchungskreis	1000		
Status der Rechnung	Vorerfaßter Beleg		
Rechnungsbetrag	2.124,00		
Steuerbetrag	0		
Währung	EUR		
Belegdatum	08.08.08		
Kreditor	SK. Kugelmeier KG&A		
Kreditor-ID	0000001001		
PLZ Kreditor	97341		
Ort Kreditor	Schweinfurt		
Referenz-Belegnummer	-		
Belegart	KR		
Herkunft des Beleges	FI		

Aktion	Bemerkung	Betrag	+/-	Sachkonto	Kostenstelle	Auftrag	PSP-Element	Netzplan-Nr.	Beschreibung
		123,00	+	410000					-
		2.001,00	+	400000					-

1 [neue Position\(en\) erstellen](#)

Kontieren/Genehmigen
Ablehnen
Nicht zuständig

Traditionelle, rein papierbasierte Rechnungsprozesse haben ausgedient.

○ Abhängig von

- Rechnungsvolumen
- Eingangskanälen
- Lieferantenstamm und
- technischen Rahmenbedingungen (vorhandene Systeme)

ist oft Potenzial für eine Prozessoptimierung vorhanden.

○ Zur Bewertung der Potenziale und besonders der Durchführbarkeit und Wirtschaftlichkeit ist allerdings eine ausführliche Konzeption im Vorfeld notwendig.

CHECKLISTEN UND FAQ

- Welche Rechnungen sind wie zu prüfen? Zentralisierbar?
- Welche ERP-Dokumentarten zu welchen Transaktionen?
- Vollständigkeit & Qualität Kreditorstammdaten? Aktualisierung?
 - Umgang mit Sammelkreditoren?
- Anteil mit Bestellungen steigerbar? Bestell-/Auftragsnummer auf Rechnung?
- Kommt Rechnung immer nach Wareneingang?
- Bestimmung der Adressaten für Prüfung und Freigabe?
 - Stellvertreterregelung (was, wie?)
- Rücksendung fehlerhafter Rechnungen an Kreditor?
- Welche Rechnungskorrekturen sind wie erlaubt?
- Wann erfolgt Archivierung bei frühem Scannen?
- Rechnungseingangsbuch oder Archivrecherche auch für Prüfer, Freigeber?
- Erinnerungs- und Eskalationsverfahren - wie?
- Protokollierung (was, wie?)

- (K)eine technische Vorbelegung von Prüfer und Freigeber?
- (K)eine technische Prüfung der Stellvertretungsbefugnis?
- (K)eine technische Prüfung der Unterschriftenregelung (Zeichnungshöhe etc.)?
- Erinnerungs-, kein Eskalationsverfahren?
 - Hinweis: Entkopplung vom Warenfluss bedingt, dass die elektronische Rechnung oft vor der Ware eintrifft

○ Dürfen eRechnungen als Papier archiviert werden?

- Nein, die eRechnung ist ein „originär elektronisches Dokument“, das laut BMF immer elektronisch archiviert werden muss, um auswertbar zu bleiben.
- Für unternehmensinterne Zwecke ist Ausdruck kein Problem
 - Ausdrucke können durch Hinzufügen von z.B. handschriftlichen Kontierungsinformationen zu einem eigenständigen handels- und steuerrechtlichen Dokument werden, für den dann ebenfalls die jeweiligen Aufbewahrungsvorschriften gelten.
- Erlaubt in Österreich

○ Alle Rechnungen müssen unveränderbar aufbewahrt werden. Unveränderbarkeit ist gewährleistet, wenn jederzeit auf den Originalzustand geschlossen werden kann.

○ Zur Unveränderbarkeit zählt damit auch, dass Rechnungen während der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist nicht gelöscht oder vernichtet werden dürfen.

- Ist die Beschaffung eines Archivsystems für die revisionssichere Archivierung erforderlich?
 - Nein, Revisionssicherheit ergibt sich immer durch die Gesamtheit der organisatorischen und technischen Maßnahmen sowie des IKS. Einfache Technik kann durch verstärkte organisatorische Kontrollen kompensiert werden.
- Müssen die eMails archiviert werden?
 - Sofern die eMail nur als Transportmedium dient (analog Briefumschlag) ist steuerrechtlich keine Archivierung erforderlich (s.a. GoBD-Entwurf).
- Muss vorhandene Signatur geprüft werden?
 - Nein, Empfänger entscheidet wie er Authentizität & Integrität sicherstellt.

○ Müssen bei Konvertierung sämtliche Zwischenformate archiviert werden?

- Jein, es muss technisch nachvollziehbar sein, wie man auf die Werte in der Buchhaltung kommt.
- GDPdU verlangt daher Archivierung des Originalformates und des (finalen) Inhouseformates

○ Kann mangelhafte Archivierung Vorsteuerabzug gefährden?

- Nein, solange die Dokumente reproduzierbar sind, handelt es sich nur um eine Ordnungswidrigkeit.
- Sind größere Mengen generell nicht mehr verfügbar, kann aber die Grundlage für die korrekte Buchhaltung fehlen und es kann zu Schätzungen kommen.

Quelle FAQ: Mehrfach bestätigte Aussagen von diversen Steuerexperten und "Merksätze zum elektronischen Rechnungsaustausch" des Bitkom

Fragen?

Kontakt: Oliver Berndt, Christian Brestrich
B&L Management Consulting GmbH
Tel.: +49 176 30416555
E-Mail: brestrich@bul-consulting.de
Internet: www.bul-consulting.de



B&L, Architekten für Information Management